

Zum Vorkommen von *Tupiocoris rhododendri* (DOLLING, 1972) (Heteroptera, Miridae) in NRW

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Die räuberisch lebende Weichwanze *Tupiocoris rhododendri* (DOLLING, 1972) (Fam. Miridae) wurde nach Material von 1971 aus den Kew Gardens in London und Umgebung von DOLLING (1972) als *Dicyphus rhododendri* beschrieben, vorübergehend von MCGAVIN (1982) in *Neodicyphus rhododendri* umbenannt und von CASSIS (1986) zur Gattung *Tupiocoris* gestellt. Div. weitere Autoren nannten in der Folge zusätzliche Fundorte in England (z.B. CAMPBELL und DENTON 2004). Bemerkenswert ist, dass die Art erst nach Europa verschleppt werden musste, um beschrieben zu werden. Kurioserweise stammt sie nämlich von der Ostküste N-Amerikas, von wo sie von HENRY & WHEELER 1976 auf Grund von Hinweisen von DOLLING nachgewiesen wurde. Für Großbritannien folgten bereits 2004 weitere Fundortmeldungen (CAMPBELL und DANTON 2004). Erstmals für Mitteleuropa bzw. Deutschland erwähnt wurde sie im Jahresbericht 2004 des Pflanzenschutzdienstes Baden-Württemberg kommentarlos vom Fundort „Landratsamt Heilbronn“ auf Rhododendron (HARTMUTH 2004). 2005 meldete AUKEMA die Art von den Niederlanden (Noord-Brabant) vom 10.06.2002 (AUKEMA et al. 2005, s.auch AUKEMA & HERMES 2009) und aus Belgien 2007 (AUKEMA et al. 2007). Für Deutschland stammt der 2. Nachweis von Münster (SCHRAMEYER 2004). Dieser Fund wurde in Form des Titelfotos der Nachrichten der DGaaE nebst Legende veröffentlicht. (Funde und Foto: K. SCHRAMEYER, [Juni und Juli 2004] an Rhododendron in Heilbronn und Münster/Westfalen, det. CH. RIEGER). Kurz darauf konnte die Art an weiteren Orten im nördlichen NRW nachgewiesen werden.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Autor die Art im südlichen NRW zunächst im Ruhrgebiet (Mülheim-Dümpten, Neuer Friedhof, 19.06.2010, 3 Ex., leg. H.J. HOFFMANN) und dann auch weiter südlich in Köln in Anzahl, auch mit den typischen Larven finden konnte (Köln, Melatenfriedhof, 21.06.2010, 6 Ex., leg. H.J. HOFFMANN).

Die Art lebt räuberisch, und zwar von kleineren Insekten: WHEELER (2001) nennt für N-Amerika *Heterothrips rhododendri*, DOLLING und AUKEMA Blattläuse der Art *Illinoia (Masonaphis) lambersi*, SCHRAMEYER, (2004) allgemein „Blattläuse“. Letztere kommen häufiger fast nur unmittelbar nach der Rhododendron-Blüte auf den z.T. durch Drüsenhaare klebrigen Knospenaustrieben vor. (Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass div. Dicyphinen-Arten sehr gut mit drüsig behaarten Pflanzenarten klar kommen.) Es finden sich - für räuberische Tiere typisch - Adulte oder Larven immer nur einzeln, sie können meist auf der Blattunterseite verschiedener Rhododendron-Arten (am besten gegen das Licht) entdeckt werden. Die – anders als bei den verwandten Dicyphinae-Arten – auffallend rotbraunen Larven erscheinen im Juni, die Adulten bis Anfang August, die Eier überwintern. Die bisher in den einschlägigen Bestimmungsbüchern fehlende Art kann an dem auffallend weißen Halsring von den anderen einheimischen *Dicyphus*-Arten unterschieden werden. Bereits DOLLING und AUKEMA erwähnen in den o.g. Arbeiten die auffallend kurzen gekrümmten Klauen, MCGAVIN (1982) typische Poren an den Prätarsen.

Div. Autoren weisen auf die zu erwartende Ausbreitung von N nach S in Europa hin, wobei das frühzeitige Auftreten der Art in Heilbronn wohl durch eine getrennte Einschleppung zu erklären ist. Nachdem einige in den letzten Jahren bei uns neu aufgetretene Spezies sich als mehr oder weniger starke Schädlinge herausstellten (s. *Corythucha ciliata*/Platanengitterwanze oder *Stephanitis takeyai*), haben wir es im vorliegenden Fall erfreulicherweise um einen räuberischen und damit voraussichtlich als positiv einzustufenden Neuzugang zu tun.

Literatur:

- AUKEMA, B., BOS, F., HERMES, D. & ZEINSTRAS, PH. (2005): Nieuwe en interessante nederlandse wantsen II, met een geactualiseerde naamlijst (hemiptera: heteroptera) - Nederlandse faunistische mededelingen **23**, 37-76.
- AUKEMA, B., BRUERS, J.M. & VISKENS, G.M. (2007): Nieuwe en zeldzame Belgische wantsen II (Hemiptera: Heteroptera). – Bull. S.R.B.E./K.B.V.E. **143**, 83-91.
- AUKEMA, B. & HERMES, D. (2009): Nieuwe en interessante Nederlandse Wantsen III (Hemiptera: Heteroptera). – Nederlandse Faunistische Mededelingen **31**, 53-87 (mit Farbfoto).
- CAMPBELL, J.M. und DENTON, J. (2004): Kurzmitteilungen. - Het News **Autumn 2004**, S 3 und 5.
- CASSIS, G. (1986): A systematic study of the subfamily Dicyphinae (Heteroptera. Miridae). – Univ. Microfilms Intern., Ann Arbor, 400 S.
- DOLLING, W.R. (1972): A new species of *Dicyphus* FIEBER (Hem., Miridae) from Southern England. - Entomologist's Monthly Magazine **107**, 244-245.
- HARMUTH, P. (2004): Kurze Mitteilung. – S.5 in: PFLANZENSCHUTZDIENST BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.) (2004): Jahresbericht 2004, Stuttgart (auch im Internet)
- HENRY, T.J. & WHEELER JR., A.G. (1976): *Dicyphus rhododendri* DOLLING, first records from North America (Hemiptera: Miridae). - Proceedings of the Entomological Society of Washington **78**, 108-109.
- MCGAVIN, G.C. (1982): A new genus of Miridae (Hem.: Heteroptera). - Entomologist's Monthly Magazine **118**, 79-86.
- SCHRAMMEYER, K. (2004): Foto mit Legende. - DgaaE-Nachrichten **18 (3)**, 2004 Titelfoto mit Legende auf S. 82.
- WHEELER JR., A.G. (2001): Biology of the Plant Bugs (Hemiptera: Miridae), Pests, Predators, Opportunists. – New York, 507 S.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, c/o Zoologisches Institut, Biozentrum der Universität zu Köln, Zulpicher Str. 47 b,
D-50674 KÖLN, email hj.hoffmann@uni-koeln.de



Abb. 1: *Tupiocoris rhododendri*, FO Köln, Melatenfriedhof, 07.2010, leg. und fot. H.J. HOFFMANN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Tupiocoris rhododendri* \(DOLLING, 1972\) \(Heteroptera, Miridae\) in NRW 31-32](#)